

Rebecca C. Schnyder

# ALLES TRENT

Stück



HARTMANN & STAUFFACHER

Verlag für Bühne, Film, Funk und Fernsehen

Bismarckstr. 36 · D-50672 Köln

Tel. (02 21) 48 53 86 · Fax (02 21) 51 54 02

e-mail: [info@hsverlag.com](mailto:info@hsverlag.com) · internet: [www.hsverlag.com](http://www.hsverlag.com)

## ALLES TRENNT

© 2015 by HARTMANN & STAUFFACHER, Köln

Den Bühnen gegenüber Manuskript.

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung oder Übertragung durch Rundfunk oder Fernsehen, vorbehalten.

Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen oder Vereinsaufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht bei

**HARTMANN & STAUFFACHER GmbH**, Verlag für Bühne, Film, Funk und Fernsehen, erworben wurde.

Das Vervielfältigen, Ausschreiben der Rollen sowie die Weitergabe der Bücher sind untersagt. Ein Verstoß hiergegen verletzt das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich. Wird das Stück nicht zur Aufführung oder Sendung angenommen, so ist dieses Ansichtsexemplar unverzüglich an den Verlag zurückzusenden.

Personen

LINA, 24

RENATA, 48, Mutter von LINA

LEO, 28, Student, arbeitet nebenbei beim Gericht

Ort

Wohnung von LINA und RENATA,

überall stehen Flaschen; braune, weisse, grüne;

viele leere, einige volle

//

LINA

Jemand wartet auf dich.

*(Pause)*

Es riecht wunderbar.

Auflauf. Mit Knorr schmeckt alles besser.

Wie war dein Tag?

Anstrengend. Und deiner?

Ich hab dich vermisst.

*(Pause)*

Anstrengend. Und deiner?

Du hast mir gefehlt.

Besser.

Jemand wartet auf dich.

Es riecht wunderbar.

Auflauf. Mit Knorr schmeckt alles besser.

Wie war dein Tag?

Anstrengend. Und deiner?

Du hast mir gefehlt.

Du mir auch.

*(Pause)*

Wo ist Klara?

Sie ist nur am spielen.

*(Pause)*

Sie ist dir nicht zuviel.

Das ist sie nicht.

*(Pause)*

Sie ist nur am spielen.

*(Pause)*

Du hast ein strahlendes Lächeln.

Dreimal täglich Meridol.

Es riecht wunderbar.

Auflauf. Mit Knorr schmeckt alles besser.

Wie war dein Tag?

Anstrengend. Und deiner?

Du hast mir gefehlt.

Du mir auch.

//

*(Kurz nach Mittag, LINA kommt von der Arbeit. RENATA sitzt wie immer betrunken in der Küche. Überall stehen Flaschen)*

RENATA Du stinkst.

LINA Ich habe gut aufgepasst.

RENATA Du stinkst.

LINA Ich habe aufgepasst.

RENATA Eklig.

LINA Ich habe das Treppengeländer nicht angefasst. Habe den Bogen um die Tür im ersten Stock gemacht. Die Augen gesenkt auf dem Weg zur Bushaltestelle. Mich nur an die Tür gestellt, nicht hingesezt. In der Fabrik keinen gegrüsst.

RENATA In der Pause?

LINA Kaffee aus der eigenen Tasse, den Chef ignoriert, am Rand gestanden, Blick am Boden.

RENATA Lina.

*(LINA schweigt)*

RENATA Lina!

LINA Die Logistiker.

RENATA Du stinkst.

LINA Zur gleichen Zeit Pause, das ist nicht meine –

RENATA Wusst ich es.

LINA Der Hof ist gross.

RENATA Nicht gross genug. Geh duschen.

LINA Ja, Mutter.

RENATA Schlimm genug, dass du am gleichen Fließband stehst.

LINA Ich habe doch den Antrag gestellt.

RENATA Von ihren Händen in deine.

LINA Aber ich habe keine Antwort erhalten. Ich werde nochmal schreiben.

RENATA Wasch dich. Und morgen pass besser auf.

LINA Ich habe aufgepasst.

RENATA Bringst den Gestank in die Wohnung.

LINA Es tut mir leid.

RENATA Weiss.

*(LINA reicht Renata eine Flasche Wodka)*

RENATA Geh duschen.

LINA Es tut mir leid, Mutter.

RENATA Kümmere dich um deine Flaschen.

*(RENATA trinkt, LINA beginnt die leeren Flaschen nach Farbe und Grösse zu ordnen)*

RENATA Getobt und geschrien und laut, so laut.

LINA *(leise)* Es tut mir leid.

RENATA Dich reingedrängt.

LINA Ich tu doch, was ich kann.

RENATA Alles durcheinandergebracht.

LINA Mutter, es tut mir/

RENATA /Halt den Mund. Deine Stimme.

LINA *(sortiert die Flaschen)* Weiss ist Wodka.

RENATA Einfach gegangen. Alle sind wie er. Dass du am gleichen Fließband –

LINA Braun ist klein, weiss ist mittel, grün ist gross.

*(Schweigen. RENATA trinkt, LINA sortiert Flaschen, dabei stösst sie auf einen Brief)*

LINA Was ist das, Mutter? Wieder ein Brief?

RENATA Deine Stimme.

LINA Aber Mutter.

RENATA Was willst du?

LINA Hier. Wieder ein Brief?

RENATA Geh duschen.

LINA Aber der Brief –

RENATA Sei still.

*(Pause)*

LINA Ich bleibe morgen in der Pause drin.

RENATA Es stinkt auch im Treppenhaus.

LINA Warst du vor der Tür?

RENATA Da ist ein neuer eingezogen. Ich rieche es durch die Tür.

LINA Ich hab nichts –

RENATA Du zweifelst.

LINA Nein.

RENATA Ich sehe es dir an. Ich kenne mein Kind. Du zweifelst.

LINA Nein, bestimmt nicht, ganz sicher nicht.

RENATA Lüg mich nicht an.

LINA Ich lüge nicht.

RENATA Nach allem. Nach allem, was ich.

LINA Mutter, bitte.

RENATA Du darfst nicht zweifeln.

LINA Das tu ich nicht.

RENATA Sonst bin ich nur halb.

LINA Mama.

*(RENATA schweigt)*

LINA Er hat sich nicht umgedreht.

RENATA Die Kisten –

LINA Mit System.

RENATA Ins Auto –

LINA Mit System. Aber wir zwei.

*(RENATA schweigt)*

LINA Zu zweit, Mutter.

*(RENATA schweigt)*

LINA Ich zweifle nicht.

*(RENATA schweigt)*

LINA Es stinkt im Treppenhaus, ich hab es gerochen.

RENATA Eklig.

LINA Der Brief?



RENATA

Wir lesen keine Post.

LINA

Wenn er wichtig ist?

RENATA

Wirf ihn weg. Wie alle anderen.

//

LINA

Jemand wartet auf dich.

*(Pause)*

Und Klara.

*(Pause)*

Jemand wartet auf dich.

Wie war dein Tag?

Du hast mir gefehlt.

Du mir auch.

*(Pause)*

Und Klara?

Und Klara auch.

Wir haben auf dich gewartet.

Wie war dein Tag?

Gut. Ich liebe es.

Du hast uns gefehlt.

Ihr mir auch. Beide.

*(Pause)*

Ist sie dir nicht zu viel?

Nein, sie ist mir nicht zu viel.

Wie war dein Tag?

Gut. Ich liebe es.

Du hast uns gefehlt.

Ihr mir auch. Beide.

Sie hat nur gespielt

Ich weiss, sie hat nur gespielt



LEO Ich kann nochmal wiederkommen, allerdings war schon mal jemand hier und/  
LINA /Mögen Sie Auflauf?  
LEO Wie bitte?  
LINA Mögen Sie Auflauf?  
LEO Äh, ja, also prinzipiell/  
LINA /Und Knorr?  
LEO Wie bitte?  
LINA Sie mögen Auflauf.  
LEO Ja, natürlich, also nicht jetzt, aber also einen Kaffee/  
LINA /Sie mögen Kaffee?  
LEO Gerne, das wäre sehr nett. Ich brauche auch nur kurz ihre Unterschrift.

*(Kurzes Schweigen, dann lässt LINA LEO in die Wohnung. In der Küche, LINA macht Kaffee)*

LEO Eine, hm –  
Hübsch hier.  
LINA Wie heißen Sie?  
LEO Leo.  
LINA Nicht zu laut.  
LEO *(leise)* Ich heiße Leo.  
LINA Leo.  
LEO Ja.  
LINA Lina und Leo.  
LEO Was?  
LINA Zucker?  
LEO Gerne.  
LINA Zucker ist nicht gut für die Zähne.  
LEO Ich muss nicht unbedingt Zucker haben.  
LINA Besser. Auch für Klara. Sie braucht gute Vorbilder.  
LEO Wer ist Klara?  
LINA Sie ist nur am spielen. Hier, der Kaffee.



LINA Mutter.

LEO Klara ist ihre Mutter?

LINA Nein. Das ist falsch.

LEO Ich, Entschuldigung.

LINA Wie war dein Tag?

LEO Danke für den Kaffee, ich muss jetzt/

LINA /Anstrengend. Und deiner?

LEO Ihre Unterschrift. Hier bitte.

LINA Nein. Nein, so geht das nicht.

LEO Ich muss jetzt wirklich/

LINA /Nein. Bitte. Bitte. Nicht gehen.

*(LEO schweigt)*

LINA Ich bin zu laut. Mutter.

LEO Ähm, der Brief, hier, wenn Sie/

LINA /Das Essen ist fertig.

LEO Ich habe keinen Hunger. Ich muss jetzt wirklich/

LINA /Es riecht wunderbar.

LEO Was?

LINA Es riecht wunderbar. Bitte, sagen Sie, es riecht wunderbar.

LEO Ich, aber.

LINA Bitte.

LEO Es riecht wunderbar.

LINA Danke. Du hast uns gefehlt.

LEO Der Brief.

LINA Sie riechen auch gut.

LEO Äh, Danke, das ist das neue/

LINA /Sie riechen gut.

LEO Ja. Danke.

LINA Sie auch nicht.

LEO Ich äh, weiss nicht, was Sie meinen.

LINA Sie stinken auch nicht.

LEO Sagen Sie mal, geht es, geht es Ihnen gut?

LINA Anstrengend. Und deiner?

LEO Ich muss weiter.

LINA Meine Unterschrift.

LEO Ja. Richtig. Hier, Ihre Unterschrift.

LINA Meine Unterschrift.

LEO Genau. Hier bitte.

*(LINA unterschreibt)*

LEO Danke. Also dann.

LINA Sie gehen?

LEO Ja. Die Arbeit, noch mehr Briefe und so. Danke für den Kaffee.

LINA Wenn sie guten Kaffee lieben: Tchibo.